

Rundschreiben der deutschen Vogelwarten

Nr. 45 (Dezember 2012)

A. Allgemeiner Teil

Spendenaufruf für die Vogelberingung auf Kuba

Die jüngste große Wirbelsturmkatastrophe im westlichen Atlantik betraf nicht nur die Ostküste der USA, sondern auch die Karibischen Inseln, darunter insbesondere Kuba. Neben verheerenden Schäden an Gebäuden und Infrastruktur in volkswirtschaftlich relevanten Dimensionen traf es auch die kleine, aber umso enthusiastischere Gruppe von jungen Beringerinnen und Beringern an der Universität Santiago de Cuba. Diese Gruppe hatte vor wenigen Jahren mit maßgeblicher Unterstützung der NABU-Ortsgruppe Großfahner (Thüringen) damit begonnen, eine kubanische Beringungszentrale, das Cuban Bird Banding Centre „Johann Christoph Gundlach“, mit eigenen Ringen aufzubauen und selbst gleich eine Reihe von Beringungsprogrammen gestartet. Der Hurrikan Sandy hat nun sowohl die einfache, aber sehr funktionstüchtige Feldstation der Gruppe komplett zerstört als auch das Dach des Universitätsgebäudes, in dem sich das Büro befindet. Sämtliche Akten sind völlig durchnässt, die Computer nur noch zum Teil brauchbar. In Fortsetzung der bisherigen guten Zusammenarbeit, seit 2005 absolvierten fünf kubanische Biologinnen den Hiddensee-Beringerkurs auf der Greifswalder Oie, möchte die Beringungszentrale Hiddensee hier zur finanziellen Hilfeleistung aufrufen. Spenden, gleich welchen Umfangs, werden erbeten auf das von der NABU Ortsgruppe Großfahner e.V. (nabugrossfahner@web.de) eingerichtete Spendenkonto Nr. 100920037, BLZ 82064228 (Erfurter Bank e.G.), Stichwort „Spende Sandy“. Die eingehenden Mittel werden direkt zum Wiederaufbau der Beringungseinrichtungen auf Kuba eingesetzt.

EURING Broschüre Vogelberingung für Wissenschaft und Naturschutz



Diese Broschüre erläutert kurz, prägnant und für Jedermann fasslich, was wissenschaftliche Vogelberingung ist und bezweckt und welchen aktuellen Fragestellungen sie sich widmet. Neben einem kleinen geschichtlichen Exkurs und technischen Details wird die einzigartige Rolle der Beringungsmethode bei der Beantwortung zahlreicher ornithologischer Fragestellungen und für die Naturschutzforschung insgesamt herausgestellt. Die Broschüre wendet sich an Beringer, ehren- und hauptamtlich tätige Biologen bzw. Ornithologen, insbesondere aber auch an in diesen Bereichen tätige Fachbehörden aller Ebenen, im Naturschutz engagierte Personen und Verbände sowie interessierte Laien. Die möglichst weite Verbreitung der Broschüre in diesem Kreis ist sehr erwünscht, sie kann kostenlos, auch in größeren Stückzahlen, über die drei deutschen Beringungszentralen bezogen werden.

Integriertes Monitoring Rauchschwalbe – neue Arbeitsanleitung für den Schlafplatzfang

In der Nachfolge des EURING Swallow Programms (1996-2001) wird von den drei deutschen Beringungszentralen seit 2003 unter Federführung der Beringungszentrale Hiddensee das bundesweite Integrierte Monitoring Rauchschwalbe (IMR) betrieben. Das IMR umfasst zwei Teilprojekte, „Brutbiologie“ und „Schlafplätze“, in denen nach einheitlicher Methodik Brutbestände, Reproduktionskennziffern sowie Schlafplatzgemeinschaften erfasst werden, verbunden mit intensiver Datensammlung mittels Fang-/Wiederaufnahme. Gegenwärtig arbeiten 20 Beringer bzw. Beringergemeinschaften an insgesamt 19 Brutkolonien und fünf Schlafplätzen in sechs Bundesländern (SH, MV, BB, ST, SN, TH, HES) am IMR mit. Alljährlich werden bis zu 7.000 Individuen beringt und bis zu 400 Ringvögel kontrolliert.

Im August 2012 fand nun in Sachsen-Anhalt ein von ProRing e.V. organisierter Workshop statt, in dem Rauchschwalbenexperten unter internationaler Beteiligung über Fragestellungen und Methodik des Teilprojekts

„Schlafplätze“ berieten. Herausgekommen ist dabei eine aktualisierte Arbeitsanleitung für die Bearbeitung von Rauchschnalben-Schlafplätzen mit neuen inhaltlichen Schwerpunkten und präzisierter Methodik.

Für beide Teilprojekte werden noch Mitarbeiter gesucht, bei Interesse und vorhandenen Möglichkeiten können sich Beringer aus dem ganzen Bundesgebiet an die BZ Hiddensee wenden.

Änderungen im Vorstand der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft

Zum Jahresende steht in der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft ein umfassender Wechsel im Vorstand an. Franz Bairlein gibt nach vielen Jahren sein Amt als Präsident der Gesellschaft ab und Wolfgang Fiedler scheidet als Generalsekretär aus. Obwohl damit zwei Personen ausscheiden, die dem Vogelberingungswesen sehr nahe stehen, werden die Themen Ehrenamt und ehrenamtliche Vogelberingung auch unter dem neuen Vorstand mit Präsident Stefan Garthe weiterhin zentral zur DO-G dazugehören. Weitere Informationen – auch zur Jahrestagung 2013 in Regensburg - unter www.do-g.de .

Neue Beringungsverordnung in Berlin

In Berlin gilt seit wenigen Wochen eine neue, sehr fortschrittliche Vogelberingungsverordnung, bei deren Entstehung die Beringungszentralen ein ausgiebiges Mitspracherecht hatten. Die aktiven Berliner Beringer haben in den letzten Tagen bereits Informationen zum neuen Verfahren bekommen. Weitere Interessenten können diese Informationen bei der zuständigen Beringungszentrale in Radolfzell anfordern.

Berichte der Vogelwarte Hiddensee 21 (2012) erschienen

Das 21. Heft der traditionsreichen Reihe „Berichte der Vogelwarte Hiddensee“ ist im November 2012 erschienen. In der wiederum breiten inhaltlichen Palette, die von Beringungsergebnissen bei Kleinvögeln im Harz über den Altersaufbau einer Flußseeschnalbenkolonie bis zu Mauserbefunden am Rohrschwirl reicht, findet sich viel Interessantes aus dem Fachbereich in den ostdeutschen Bundesländern. An die Mitglieder von ProRing e.V wird das Heft als Vereinszeitschrift unaufgefordert und kostenlos übersandt, Hiddensee-Beringer, die nicht ProRing-Mitglied sind, bestellen es bitte bei der Beringungszentrale Hiddensee gegen ein Schutzgebühr von 7,00 Euro (+ Versandkosten), alle weiteren Interessenten zum Preis von 12,50 Euro (+ Versandkosten).

Mitarbeiter auf Malta gesucht

BirdLife Malta sucht zwei Research Assistants, die in einem internationalen Team in der Seevogelforschung und dem Schutz von Seevögeln auf Malta mitarbeiten wollen. Die Mitarbeit ist Teil eines EU-Life-Projektes zur Identifizierung von Important Bird Areas für die auf Malta brütenden Seevögel. Die Stellen sind zeitlich befristet vom 1. März bis 31. Oktober 2013. Weitere Informationen sind zu finden unter http://www.birdlifemalta.org/Content/about_birdlife/Vacancies/seasonal_fieldworker_2013/1176/

ICARUS startet - eine neue Dimension der Vogelzugforschung

ICARUS - die "International Cooperation of Animal Research Using Space" - ist ein experimentelles globales Tierbeobachtungssystem, das 2009 von der European Science Foundation im ELIPS Programm der Europäischen Raumfahrtagentur ESA als wissenschaftlich exzellentes Projekt bewertet wurde. Das ICARUS-System wird voraussichtlich ab 2014 auf der Internationalen Raumstation ISS installiert werden und der Wissenschaft erstmals ermöglichen, mittels Minisendern und -loggern kleine und kleinste Tiere global und über große Zeitfenster hinweg beobachten und verfolgen zu können.

Die Radolfzeller Abteilung des Max-Planck-Institutes für Ornithologie unter Leitung von Prof. Martin Wikelski erhielt außerdem kürzlich positiven Bescheid über den im Juli des Jahres eingereichten Antrag zu "ICARUS - Satellitengestütztes Tiermonitoring und vorbereitende Technologien". Diese Zusage von weiteren Forschungs- und Entwicklungsgeldern ergänzt die bisher vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) geförderte Raumfahrtkomponente des ICARUS-Systems auf der ISS. Die erweiterte Förderung des DLR ist ein erster und bedeutender Schritt zu einem eigenständigen ICARUS-Satelliten im Verbund einer LEO (Low Earth Orbit)-Satellitenkonstellation, die noch weitergehende Verfolgungsmöglichkeiten von Tierbewegungen ermöglichen wird als die zunächst anstehende ISS-Lösung. Der Start der LEO-Satelliten-Konstellation ist für 2018/19 geplant.

Die Wissenschaftler versprechen sich aus den hierdurch gesammelten Daten revolutionäre Erkenntnisse über das Leben und Sterben der Tiere auf unserem Planeten und somit u.a. schließlich auch Rückschlüsse über Krankheitsverbreitungen, über Folgen des fortschreitenden Klimawandels oder zur Katastrophenvorhersage. Viele Projekte werden dabei auf die Mithilfe erfahrener Vogelbinger und ehrenamtlicher Mitarbeiter bauen - sei es beim Fang von Vögeln für die Ausstattung mit Sendern oder beim gezielten Aufsuchen und Beobachten lokalisierter Individuen und bei der Erfassung wichtiger Zusatzdaten. Hierzu sind noch einige Herausforderungen bei der Koordination und Kommunikation und nicht zuletzt auch hinsichtlich erforderlicher Genehmigungen für die Mitarbeiter vor Ort zu bewältigen. Wir werden Sie auf jeden Fall regelmäßig über den Fortgang des Projektes informieren.

Neue Adresse und Kontaktdaten der Beringungszentrale Hiddensee

Die Beringungszentrale Hiddensee ist Ende Oktober 2012 von Stralsund nach Greifswald umgezogen. Bitte für Besuche und jegliche Kontaktaufnahmen beachten, dass die Postadresse wie auch die Telefon- und Faxnummern verändert sind (die u.g. Fax-Vorwahl ist kein Schreibfehler!) :

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) Mecklenburg-Vorpommern

Beringungszentrale Hiddensee

An der Mühle 4

D-17493 Greifswald

Telefon: 03834 / 8876613

Fax: 03843 / 7779259

E-mail: beringungszentrale@lung.mv-regierung.de

Homepage: <http://www.beringungszentrale-hiddensee.de> Neu!!

B. Aus den einzelnen Vogelwarten

Vogelwarte Helgoland

Beringertagung am 16./17.3.2013 in Wilhelmshaven

Die Beringertagung 2013 findet erstmals nach dem An- und Umbau des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in den neuen Räumlichkeiten des IfV in Wilhelmshaven statt. Diese Tagung gilt für die Helgoland-Beringer als Weiterbildungsveranstaltung.

Anmeldungen für Vorträge auf der Beringertagung richten Sie bitte bis zum 1.2.2013 an Olaf Geiter (olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de). Alle Vorträge mit Bezug zur wissenschaftlichen Vogelberingung sind willkommen. Das Programm der Beringertagung wird im Februar per Email an alle Beringer verschickt. Wer an der Beringertagung 2013 teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 22.2.2013 anzumelden.

Beringerlehrgang 2013

Im September 2012 fand nach 2011 der zweite Beringerlehrgang auf Helgoland nach dem 2. Weltkrieg statt. 18 Lehrgangsteilnehmer nahmen am Kurs teil und wurden eine Woche in allen wichtigen Fragen der wissenschaftlichen Vogelberingung unterrichtet. Auch der praktische Vogelfang mit anschließender Beringung kam nicht zu kurz. Dabei konnten die idealen Möglichkeiten auf Helgoland ausgiebig von den Teilnehmern genutzt werden.

Der nächste Beringerlehrgang findet vom 14. bis 20 September 2013 auf Helgoland statt. Neben den theoretischen Aspekten der wissenschaftlichen Vogelberingung werden die Lehrgangsteilnehmer auch praktisch in verschiedene Fangmethoden eingewiesen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Art-, Alters- und Geschlechtsbestimmung bei verschiedenen Vogelarten. Außerdem ist ausreichend Zeit, individuell die Möglichkeiten für eine spätere Mitarbeit als Beringer zu erörtern

Anmeldungen für den Lehrgang sind formlos an Olaf Geiter (olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de) zu richten. Dabei sollte angegeben werden, welche Beringungserfahrungen (mindestens zwei Jahre Beringungshelfer) der Bewerber schon hat und in welchem Rahmen er später beringen möchte. Da es erfreulicherweise immer mehr Bewerber als Lehrgangsplätze gibt, dienen diese Angaben als Auswahlkriterien für die Lehrgangsplatzvergabe. Die Teilnahme an dem Lehrgang ist kostenlos. Für Unterkunft und Verpflegung müssen die Lehrgangsteilnehmer

selbst aufkommen. Die Teilnahme an einem Beringerlehrgang ist eine notwendige Voraussetzung für die Erster-
teilung einer Fanggenehmigung zum Zwecke der wissenschaftlichen Vogelberingung.

Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten 2012

Alle Beringer, die ihre 2012er Daten bisher noch nicht oder nur zum Teil an die Beringungszentrale gemeldet haben, werden gebeten, dies möglichst bald zu tun. Spätestens bis zum **15.1.2013** müssen alle Beringungs- und auch alle Wiederfunddaten (incl. Ringablesungen) aus 2012 mittels des Programms RING an die Beringungszentrale übermittelt worden sein. Sollte es Probleme mit der Meldung geben, setzen sie sich bitte mit der Beringungszentrale in Verbindung. Hat ein Beringer 2012 keine Vögel beringt, ist dies ebenfalls zu melden.

Beringer, die ihre Daten 2012 nicht rechtzeitig abgeben, müssen damit rechnen, dass sich dadurch die Lieferung der von ihnen für 2013 angeforderten Ringe verzögert.

Ringversand

Die von den Beringern fristgerecht zum 30.09.2012 angeforderten Ringe werden im März 2013 an die Beringer verschickt. Beringer, die an der Beringertagung teilnehmen, können dort ihre Ringe in Empfang nehmen.

Von der Beringungszentrale werden die Ringanforderungen mit der Datenbank abgeglichen und so kann es sein, dass die gelieferten Ringmengen von den angeforderten Ringmengen abweichen. Die relativ lange Zeit zwischen Bestellung und Versand der Ringe ist durch die relativ lange Beschaffungszeit für die Ringe (z.T. über 6 Monate) bedingt. Daher bitten wir alle Beringer unbedingt den Termin für die Ringanforderung einzuhalten. Der nächste **Ringanforderungstermin** ist der **30.9.2013**.

Bestellte ELSA-Ringe können vermutlich wieder erst kurz vor Beginn der Beringungssaison für Störche an die Beringer verschickt werden, da der Hersteller in der Regel diese Ringe sehr spät liefert.

Installation des Eingabeprogramms RING unter Windows 7

Da in der letzter Zeit wiederholt Fragen zur Installation von RING unter Windows 7 an die BZ gerichtet wurden, sei folgender Hinweis dazu nochmals gegeben:

Im Betriebssystem Windows 7 (64 Bit) ist der für das Programm RING passende ODBC-Treiber nicht mehr auf dem für ältere Windowsversionen angegebenen Weg zu finden. Sie müssen den Treiber direkt über C:\windows\syswow64\odbcad32.exe (oder C:\windows\syswow64\odbc32.exe) installieren. Dann läuft RING wie gewohnt.

Wir gratulieren

Seit **50 Jahren** als Beringer aktiv ist **Klaus Hillerich**.

Wir danken ihm für seine langjährige Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude an der wissenschaftlichen Vogelberingung.

Wir trauern um

Hans Rudolf Henneberg, der im Oktober 2012 im Alter von 92 Jahren verstarb. Von 1939 bis 1988 beringte er für das Institut für Vogelforschung. Mit Herrn Henneberg verstarb der letzte noch lebende Beringer aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg. Hauptsächlich widmete er sich der Beringung von Weißstörchen. Herr Henneberg war von 1975 bis 1984 Angestellter im Institut für Vogelforschung.

Reinhard Mann, der im November 2012 im Alter von 76 Jahren verstarb. Von 1964 bis 2002 war Reinhard Mann ehrenamtlicher Beringer für das Institut für Vogelforschung. Hauptsächlich widmete er sich der Beringung von Singvögeln und Rallen im Raum Wolfsburg.

Termine

15.01.2013	Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten für 2012
22.02.2013	Anmeldefrist für die Beringertagung 2013
16./17.03.2013	Beringertagung in Wilhelmshaven

Beringungszentrale Hiddensee

Farbmarkierung Dohle in das zentrale Arbeitsprogramm aufgenommen

Auf seiner Frühjahrssitzung 2012 in Thüringen hat der Beirat der Beringungszentrale Hiddensee beschlossen, das in den östlichen Bundesländern bereits existierende und gut funktionierende Farbmarkierungsprogramm an der Dohle als 16. Länderübergreifendes Markierungsprogramm in das offizielle „Arbeitsprogramm der wissenschaftlichen Vogelberingung 2011-2015“ aufzunehmen. Für einige geografische Räume werden in begrenztem Umfang noch Mitarbeiter gesucht, die eine Brutkolonie nach den methodischen Vorgaben des Programms über mindestens fünf Jahre bearbeiten wollen und können (Bestandserfassung, Nestlingsmarkierung, gezielte Ringkontrolle und -ablesung). Interessenten melden sich bitte bei der Beringungszentrale Hiddensee.

Beringertagungen in den Ländern 2013 (Vorinformation)

Die diesjährige Zusammenkunft der Beringer des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern wird am 30. März 2013 im Müritzeum in Waren (Müritz) stattfinden (Beginn: 13:00). Auf dem Programm stehen Berichte aus der laufenden Arbeit der Beringer (Anmeldung von Beiträgen erbeten!) und der Bericht der Beringungszentrale. Eine gesonderte Einladung an alle Beringer ergeht rechtzeitig.

Die thüringer Beringer tagen bereits am 23. März 2013 in der VSW Seebach. Persönliche Einladungen mit Tagungsprogramm werden rechtzeitig von der VSW Seebach verschickt.

Einsenden von Beringungsdaten

Wichtig!! Bitte senden Sie Ihre Beringungsdaten nicht erst zum Jahresende, sondern sofort nach Abschluss jeder größeren Beringungsaktion an die Beringungszentrale! Im Falle zusatzmarkierter Vögel (Flügelmarken, Halsbänder etc.) muss die Beringungszentrale sofort eine Liste der angelegten Zusatzmarkierungen erhalten und möglichst zeitnah auch die Beringungsdaten, denn Ablesungen der Vögel durch Dritte können unmittelbar nach der Markierung erfolgen!

Verlängerung von Beringungsgenehmigungen und behördliche Zuständigkeiten in Mecklenburg-Vorpommern

Alle Beringer in den ostdeutschen Bundesländern werden dringend gebeten, die Gültigkeit der vorhandenen persönlichen Beringungserlaubnis zu überprüfen und nötigenfalls deren Verlängerung bei der zuständigen Behörde zu beantragen.

In Mecklenburg-Vorpommern ist nach der Gebietsreform 2012 nicht mehr das LUNG als Naturschutzfachbehörde des Landes für die Neuerteilung bzw. Verlängerung von Beringungsgenehmigungen zuständig, sondern die Unteren Naturschutzbehörden der neu gebildeten Landkreise Ludwigslust-Parchim, Rostock, Vorpommern-Rügen, Vorpommern—Greifswald und Mecklenburgische Seenplatte bzw. die Stadtkreise Schwerin und Rostock. Eine Liste der jeweiligen Adressen liegt diesem Rundschreiben bei.

Beringungszentrale Radolfzell

Herzliche Einladung zur Mitarbeitertagung der Vogelwarte Radolfzell 2013

Wir laden alle Beringer, Mitarbeiter und Interessierten zu unserer Mitarbeitertagung am 16./17. Februar 2013 in das „Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk“ in Radolfzell ein. Bitte geben Sie uns per Telefon (07732 / 15010) oder E-Mail an pfortevowa@orn.mpg.de bis spätestens 1. Februar 2013 Bescheid, wenn und mit wie vielen Personen Sie teilnehmen möchten. Bitte teilen Sie dabei auch mit, ob Sie Interesse haben, am Samstag an einem Abendessen (Buffet) direkt am Tagungsort teilzunehmen (Unkosten ca. 15 € pro Person zzgl. Getränke; in bar vor Ort zu bezahlen). Dieses Buffet werden wir bestellen, wenn bis 1.2. ausreichend Anmeldungen mit entsprechendem Vermerk eingegangen sind.

Vorschläge für kurze Vorträge (ca. 15 Minuten + 5 Minuten Diskussion) sind bis 15. Januar an die Vogelwarte Radolfzell (W. Fiedler) erbeten. Insbesondere Vorträge zu laufenden oder frisch abgeschlossenen Beringungsprojekten, aber auch andere Beiträge von allgemeinem Interesse für unsere ehrenamtlichen Beringer, Fangstationsmitarbeiter und Nestdatensammler sind sehr willkommen. Die technischen Voraussetzungen für Videopro-

jektion / Powerpoint-Nutzung sind vorhanden, andere benötigte Medien bitte rechtzeitig mitteilen. Das Programm schicken wir an alle Angemeldeten einige Tage vor dem Treffen per E-Mail zu. Teilnehmer ohne E-Mail-Anschluss können es unter der oben genannten Telefonnummer anfordern.

Beginn der Tagung ist Samstag 14 Uhr, Ende Sonntag gegen 12 Uhr. Übernachtungsbuchungen in Radolfzell können über die Tourist-Information Radolfzell (touristinfo@radolfzell.de oder <http://www.radolfzell.de> oder Tel. 07732 / 81-500) vorgenommen werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Beringerlehrgang 2013, Brutbiologischer Kurs 2013

Der nächste Theoriekurs für angehende Beringer findet am 12. / 13. Januar statt und ist bereits ausgebucht. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage wird ein weiterer Kurs im Sommer angeboten werden. Interessenten können sich jederzeit bei W.Fiedler in eine Vormerkliste eintragen lassen und erhalten dann Nachricht, sobald der Termin feststeht.

Der nächste Brutbiologische Kurs findet am 11. / 12. Mai in Möggingen statt. Info und Anmeldung über fiedler@orn.mpg.de.

Datenmeldung für 2012

Bitte senden Sie uns bis allerspätestens 15.1.2013 alle Beringungs- und Wiederfangdaten von 2012. Da wir in den meisten Bundesländern inzwischen die Datenmeldungen an die Behörden seitens der Beringungszentrale vornehmen, muss dieser Termin unbedingt eingehalten werden. Wenn sich Verzögerungen abzeichnen, bitten wir um sofortige Kontaktaufnahme mit der Beringungszentrale. Jede Datensendung wird nach erfolgtem Import (was zu Stoßzeiten bis zu einigen Wochen dauern kann) per E-Mail bestätigt. Bitte melden Sie sich, wenn Sie nach einem Monat noch keine Bestätigung erhalten haben.

Ringversand

Anmeldeschluss für Ringanforderungen ist der 1. Februar 2013. Die Ringpäckchen werden dann zunächst an der Beringertagung ausgelegt und die nicht abgeholten Lieferungen schicken wir anschließend per Post zu. EL-SA-Ringe werden teilweise erst Anfang Mai ausgeliefert. Beringer aus Österreich bestellen bitte ihren Ringbedarf ausschließlich bei Wolfgang Vogl in Wien.

14. Treffen der Steinkauzbearbeiter

Das mittlerweile 14. Treffen der Steinkauzbearbeiter fand auf Einladung von Gerd Döppenschmitt und Dr. Marcel Münderle vom Verein „Lebendige Wiese e.V.“ am 17. November 2012 im Bürgerhaus Niefern (Gemeinde Niefern-Öschelbronn) statt. Die Teilnehmer sowie weitere Interessenten auf unserer Verteilerliste erhalten die Brutdatentabelle und weitere Informationen dazu zusammen mit diesem Rundbrief. Für das 15. Treffen im Herbst 2013 stehen Ort und Datum noch nicht fest.

Wir gratulieren herzlich...

... Herrn Manfred Niehuis, der 2012 sein 50. Jahr als Beringer tätig war. Er war vor allem bei der Untersuchung von Beutelmeisen, Schwarzkehlchen und anderen Kleinvögeln aktiv und gehört von Anfang an zur Beringergemeinschaft Bad Kreuznach (vormals Werner Schneider).

... Herrn Franz Stalla, der bereits im vergangenen Jahr sein 50-jähriges Beringerjubiläum erreichte. Mit seinem Namen verbinden wir vor allem Untersuchungen an Mehlschwalbe, Wanderfalke, Eulen und vielfältige Aktivitäten im Vogelschutz im Raum Ludwigshafen.

... Herrn Dr. Bruno Ullrich, der 1962 seine erste Beringungserlaubnis bekam und zunächst intensiv Neuntöter und Rotkopfwürger, später auch andere Arten der Streuobstwiesen des Albvorlandes im Raum Göppingen untersuchte und schließlich außerdem eine langjährige Studie am Haussperling begann.

Mit den besten Wünschen für ein geruhsames Weihnachtsfest, einen guten Start in das Neue Jahr und eine erfolgreiche Umsetzung Ihrer Beringungsvorhaben!

Ihre drei Vogelwarten